Zeitschrift: The Swiss observer : the journal of the Federation of Swiss Societies in the UK

Herausgeber: Federation of Swiss Societies in the United Kingdom

Band: - (1936)

Heft: 783

Rubrik: Forthcoming events

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

deutschen Luftverkehrsknotenpunkts noch in der einen Hälfte eines alten Möbelwagens untergebracht (in der andern Hälfte hauste die Flugleitung der Lufthansa)! Und als ein anderer Flugmeteorologe seine dortigen Kollegen besuchte, brach er in die denkwürdigen Worte aus: "Im Vergleich mit uns seid Ihr hier ja glänzend eingerichtet!".

Wenn damals die Sichtweite am Zielflughafen weniger als 500 Meter betrug, wurde nicht geflogen. Wenn die Sicht am Starthafen unter 200 Meter war, wurde nicht gestartet. Wenn in gebirgigem Gelände die Gipfel und Kämme in Wolken waren, wenn im Flachland tiefe Wolken, Regen oder Schnee die Sicht behinderten, wurde nicht geflogen. Wenn eine Gewitterfront auf dem Flugweg lag, war es Pflicht des Meteorologen, vom Start abzuraten. Bei solchen Wetterlagen hingen die "Wetterfrösche" halbe Tage lang am Telephon, um bei den Strecken- und Gefahrenmeldestationen nach etwaiger Wetterbesserung zu fragen, und es wurde noch von "Regelmässigkeit" gesprochen, wenn ein für 8 Uhr früh angesetzter Start nachmittags um 4 Uhr erfolgen konnte. Wenn aber etwa im Herbst oder Frühwinter eine geschlossene Nebeldecke über dem Land lag, dann war der Flugdienst über halb Europa oft tagelang unterbrochen. Satyrisch veranlagte Piloten änderten damals den Rekamespruch der Lufthansa, "Wer fliegt, spart Zeit," in "Wer fliegt, *hat* Zeit," oder deklamierten:

"Die eine Hälfte seines Lebens
Wartet der Pilot vergebens.
Die andere Hälfte wartet er
Dann schon bedeutend ruhiger."

Komische Missverständnisse passierten auch zuweilen. So meldete ein kleiner Ort in einem westdeutschen Gebirge mit konstanter Bosheit "Sicht unter 50 Meter." Also Dauernebel! Reklamationen von Piloten, die über dem betreffenden Ort gute Sicht angetroffen und daraufhin der Vermutung Ausdruck gegeben hatten, dass höchstens die mit dem Wetterdienst betraute Telephonistin "dauernd benebelt" sein könne, veranlassten eine Untersuchung durch die zuständige Flugwetterwarte. Es ergab sich, dass die junge Dame allerdings auch bei schönstem Wetter keine 50 Meter weit sehen konnte, weil nämlich—ihr Fenster auf einen engen Hof hinausging und sie ihren Klappenschrank nicht verlassen durfte, um vom flachen Dach des Hauses aus nach den Witterungsverhältnissen Umschau zu halten!

Ganz schlimm war es, wenn plötzlich eine Wetterverschlechterung eintrat, denn Funkpeilung gab es noch nicht, und da auch erst die wenigsten Flugzeuge Radioempfangsapparate hatten, konnte man ihnen während des Fluges keine Wettermeldungen zusenden. So mussten eines Nachmittags nicht weniger als acht Maschinen vor plötzlich einfallendem Nebel in der Umgebung einer westdeutschen Grosstadt auf Wiesen und Aeckern Notlandungen vornehmen, die übrigens alle glatt vonstatten gingen. Eine neunte Maschine, die mit einer Ladung Goldbarren aus dem Ausland kam, kreuzte längere Zeit über dem Flugplatz. Wir hörten das Motorengeräusch, wir sahen verschiedentlich schattenhaft die Umrisse des Flugzeuges, aber der Pilot konnte weder unseren Scheinwerfer noch die massenhaft aufgelassenen Raketen wahrnehmen. Glücklicherweise führte er genug Betriebsstoff mit, und so kehrte er nach seinem ausländischen Starthafen zurück, da er mit seiner wertvollen und schweren Ladung keine Notlandung riskieren wollte.

Genaue Karten waren damals eine Lebensnotwendigkeit, denn die Piloten flogen kaum ohne Erdsicht, richteten sich nach markanten Waldkomplexen oder auffälligen Gebäuden oder "hängten" sich an Strassen oder Eisenbahnlinien. Aber auch andere Dinge wurden zur Orientierung benutzt. So wurde mir doch eigen zumute, als bei einem Flug über sehr kupiertem Terrain in recht "dickem" Wetter der Pilot in ganz geringer Höhe über dem Boden und in ungemütlicher Nähe einer — 110,000 Volt-Starkstromleitung dahinbrauste. Die 50 Minuten Flug kamen mir, das gestehe ich offen, reichlich lang vor, und ich war ganz froh, als wir in bekanntes Gelände kamen und vom diesem merkwürdigen "Leitseil" abbogen. Damals ging der faule Witz um, ein Pilot dürfe nie ohne Mitnahme eines starken Strickes starten: wenn es nämlich so neblig würde, dass er die Landstrasse, der er folgen musste, nicht mehr recht erkennen könnte, so sollte er auf der Strasse landen und den Rest des Weges zu Fuss zurücklegen, wobei er sein Flugzeug am Seil hinter sich her ziehen müsste! Andere Piloten empfahlen ihren jüngern Kollegen, unter solchen Umständen lieber auf einem Güterzug zu landen und sich von diesem an ihren Bestimmungsort bringen zu lassen.

Passagiere, Piloten und Flugzeugmeteorologen können heute gemeinsam über solche Zustände lachen — und doch liegen sie noch kein Jahrzehnt zurück. Da frägt man sich ganz unwillkürlich: "Wie wird es wohl in der Fliegerei im Jahre 1946 aussehen?".

OYEZ! OYEZ! OYEZ!
By special arrangement, without engagement:
BURGUNDIES
No increase in my list prices in French francs, f.o.b. Channel port. Exchange benefit to you!
SWISS WINES
10 per cent off all-in prices delivered London
SEIZE YOUR OPPORTUNITY BY ORDERING NOW!
THE FESTIVE SEASON IS DRAWING NEAR.
MAX GERIG
— 40, OAKDALE ROAD, LONDON, S.W. 16. —
Telephone: STReatham 8462.

FRASER & CO. (P. BRUN, Proprietor.)
(HIGH CLASS TOBACCONISTS,)
MOST UP TO DATE GENTLEMEN'S HAIRDRESSING SALOON.
50, Southampton Row, W.C.1.
SHAVE & BRUSH UP 6d. — HAIRCUTTING 9d.
IF YOU HAVE A FUNCTION TO ATTEND,
WHY GO HOME?
3 DRESSING ROOMS ARE PLACED AT YOUR DISPOSAL, CHARGE 1/-.
Telephone for appointment Holborn 2709.
Business Hours 8 a.m. to 8 p.m. - Saturday 8 a.m. to 1 p.m

If you want a SUIT to WEAR

wear a PRITCHETT Suit
Suits, Overcoats & Ladies Costumes from **3 Gns. to 7 Gns.** and you get VALUE for every penny you pay.
Agent for BURBERRY Weatherproofs.
W. PRITCHETT
183 & 184, TOTTENHAM COURT ROAD, W.1.
2 mins. from S.M.S. School. 'Phone: MUSEUM 0482.

MISCELLANEOUS ADVERTISEMENTS

PAYING GUEST. Lady has accommodation in private house near Richmond Park for two business gentlemen. Home comfort. Moderate terms. Highly recommended. Write B., 70, Temple Sheen Road, East Sheen, S.W.14.

BATH CHAIR REQUIRED. The Swiss Benevolent Society, should be grateful to hear of somebody who could supply them with a bath chair. Please write to the Secretary, Swiss Benevolent Society, 34, Fitzroy Square, W.

FORTHCOMING EVENTS.

Friday, November 20th — Monthly Meeting — Nouvelle Société Helvétique — preceded by supper at 6.30 p.m. — Dr. E. Kessler will open a discussion on Swiss topical questions, at the "Foyer Suisse," 12, Upper Bedford place, W.1.

Saturday, November 21st — at 2 and 4 o'clock — Film Show at King George's Hall, Caroline Street, Tottenham Court Road, W.C.1.

Friday, November 27th — City Swiss Club — Annual Banquet and Ball — at the Grosvenor House, Park Lane, W.1.

Friday, December 18th, from 7 p.m.-2 a.m. — Students (S.M.S.) Christmas Banquet and Ball, at the Princes Galleries, Piccadilly, W 1.

SWISS BANK CORPORATION,
(A Company limited by Shares incorporated in Switzerland)
99, GRESHAM STREET, E.C.2.
and 11c, REGENT STREET, S.W. 1.
Capital Paid up £6,400,000
Reserves - - £1,560,000
Deposits - - £39,000,000
All Descriptions of Banking and Foreign Exchange Business Transacted
: : *Correspondents in all* : :
: : *parts of the World.* : :

SWITZERLAND
£ NOW WORTH 40% MORE
yet —
- no increase in railway fares
- no increase in hotel prices, etc.
- quality unimpaired
- no formalities with money

— *Official*
Best value in Winter Sports
- prices to suit every pocket
- solid comfort
- short and inexpensive journey
- direct rail and air services

INFORMATION—
Swiss Federal Railways and State Travel Bureau, 11B Regent Street, S.W.1
('phone: Whitehall 9851)

Drink delicious "Ovaltine" at every meal—for Health!

Divine Services.

EGLISE SUISSE (1762),
(Langue française).
70, Endell Street, Shaftesbury Avenue, W.C.2.
(Near New Oxford Street).

Dimanche 15 Novembre. 11h. —M. R. Sauty — Prédication.

11h.—Ecole du Dimanche—M. R. Hoffmann-de Visme.

6h.30. — Prédication. — M. R. Hoffmann-de Visme.

Jeudi 19 au Foyer 8h. — Etude sur les Romains.

M. R. Hoffmann-de Visme reçoit à l'église, 79, Endell Street, W.C.2, le mercredi de 11h. à 12h.30 et sur rendez-vous à son domicile, 102, Hornsey Lane, Highgate, N.6. S'adresser à lui (téléphone: ARChway 1798) pour tous renseignements concernant les instructions religieuses, les mariages et autres actes

SCHWEIZERKIRCHE
(Deutschsprachige Gemeinde).
St. Anne's Church, 9, Gresham Street, E.C.2.
(near General Post Office.)

Sonntag, den 15. November 1936.

11 Uhr morgens, Gottesdienst. Herr Prediger A. Goebel.

7 Uhr abends, Gottesdienst. Herr Vikar W. Büsing.

8 Uhr, Chorprobe.

Anfragen wegen Religions-bezw. Confirmandenstunden und Amtshandlungen sind erbeten an den Pfarrer der Gemeinde: C. Th. Hahn, 43, Priory Road, Bedford Park, W.4 (Telephon: Chiswick 4156). Sprechstunden:

Printed for the Proprietors, by THE FREDERICK PRINTING CO., LTD., at 23, Leonard Street, London, E.C.2.